

Jahresbericht 2025/2026 der GSI Ostschweiz

**Wir feiern an der heutigen Mitgliederversammlung unser
20-jähriges Jubiläum**

Vereinsgeschichte

Vor etwas über 20 Jahren hat der verstorbene Dr. Rolf Bloch, CEO der Fima Camille Bloch die Initiative ergriffen, in St. Gallen eine Sektion der GSI zu gründen. Der ebenfalls verstorbene Stadtpräsident von St. Gallen, Dr. Heinz Christen war bei der Gründung aktiv beteiligt und nahm auch Einsitz in den Vorstand der GSI Ostschweiz.

Seit nun 20 Jahren hat sich die Zahl der Mitglieder fast verdreifacht und wir blicken zurück auf so manches Highlight unserer 60 bis 70 Veranstaltungen. Über eine heutige Bundesrätin, zahlreiche National- und Ständeräte, namhafte Wissenschaftler, Unternehmer, Künstler und Sportler, sämtliche Israelische Botschafter in der Schweiz sowie zahlreiche Social-Events waren Bestandteile unserer Programme.

Wir danken allen unseren Mitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung und Treue!

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands sind seit 20 Jahren:

Rolf Blumenfeld, Kassier, Dr. Max Lemmenmeier,

Programmchef und Vertreter der GSI Ostschweiz im

Zentralvorstand, Dr. Harry Wiener, Co-Präsident,

Weitere Mitglieder sind:

Christoph Bühlmann, Protokoll, Lee Barasch, Jennifer Deuel, Co-Präsidentin, Roland Kunz, Kristopher Roelli, Vizepräsident und Verantwortlicher für unsere Homepage

Der Vorstand traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung zu 5 Sitzungen - durch die politische Lage im Nahen Osten etwas mehr als üblich.

Leider werden uns auf diese MV hin unsere zwei wertvollen Mitglieder, Lee Barasch und Christoph Bühlmann nach nur kurzer Zeit im Vorstand wieder verlassen. Wir danken Ihnen für die fruchtbare Zusammenarbeit.

Mitglieder:

Die GSI Ostschweiz zählte am 31. Dezember 2025
129 Mitglieder.

Leitbild:

Der Zentralvorstand der GSI hat unter der Mitwirkung unseres Vorstandsmitglied Dr. Max Lemmenmeier ein aktualisiertes Leitbild ausgearbeitet, welches in Kürze auf der GSI Website nachgelesen werden kann. Unser Vorstand hat in Anlehnung an dieses Leitbild Leitlinien für unsere GSI Ostschweiz verfasst, welches Richtlinien zu den Themen Vorstandsarbeit,

Programmgestaltung, Zusammenarbeit mit der Botschaft von Israel, Finanzen, Mitgliederwerbung, Zusammenarbeit mit Nachbarsektionen und Öffentlichkeitsarbeit festlegt.

Veranstaltungen im vergangenen Vereinsjahr:

Der nahe Osten im Umbruch. Was heisst das für die Außenpolitik der Schweiz?

(Nachtrag vom letzten Jahresbericht - wurde dort versehentlich nicht aufgeführt)

Am 18. Februar 2025 war **Ständerat Benedikt Würth** unser Gastreferent. Der Krieg in Gaza, die damalige Niederlage der Hisbollah im Libanon und der Sturz des Assad-Regimes in Syrien führten zu einer neuen Ordnung im Nahen Osten. Benedikt Würth, Mitglied der Aussenpolitischen Kommission des Ständerates, zeigte die Wirkung auf die schweizerische Aussenpolitik auf, die u.a. zum Verbot der Hamas in der Schweiz und zur Streichung der Gelder an die UNWRA führte. Der Anlass im Historische Saal der Migros- Klubschule im Hauptbahnhof war gut besucht.

19. Mitgliederversammlung am 12. Mai 2025

Die Mitgliederversammlung fand im Hotel Walhalla statt.

Gastreferentin war die **Israelische Botschafterin Ifat Reshef**.

Ihre Zeit in der Schweiz endete nach vier Jahren im Sommer 2025. Die Botschafterin nahm Stellung zum Krieg in Gaza.

Damals befanden sich noch 58 Geiseln in der Gewalt der Hamas. Ihr Herz blute für die Leidenden in Gaza. Die Hamas opfern ihr eigenes Volk. Die Israelis seien müde, die Menschen würden leiden und müssten mit der Tatsache leben, dass Luftangriffe alltäglich seien. Das Land kämpfe um zu überleben. Sie bedankte sich für die Freundschaft der GSI zu Israel, das mit allen demokratischen unabhängigen Ländern verbunden sei.

Ausstellung "Yalla" im Jüdischen Museum in Hohenems

Am Sonntag, dem 17. August 2025 hatten wir eine ausgezeichnete Führung mit Frau Dinah Ehrenfreund, der Kuratorin des Museums, durch die Ausstellung arabisch-jüdischer Lebenswelten, die Jahrhunderte zurückreichen. Wir entdeckten eine lange widersprüchliche Beziehungsgeschichte; mal romantisiert, mal vergessen, verdrängt und dämonisiert. Es wurde jüdisches Leben unter islamischer Herrschaft und unter dem Einfluss europäischer Kolonialinteressen aufgezeigt. Leider kamen nur wenige Mitglieder auf diesen Ausflug.

Wege zu einer friedlichen Zweistaaten-Lösung

Am 29. Oktober 2025 luden wir ein ins Theater Trouvaille zu einem weiteren Abend **mit Prof. Dr. Erik Petry von der Universität Basel**. Vor seinem Referat zeigten wir einen Film zur Geschichte der Entstehung des Staates Israels. Prof. Erik Petry ist ein ausgewiesener Kenner der facettenreichen Geschichte und Politik des Nahen Osten. Die verschiedenen Ideologien wie die unterschiedlichen zionistischen Strömungen, den aufkeimenden Dschihadismus und die abrahamitischen Religionen waren zudem Thema an der anschliessenden Diskussionsrunde mit Dr. Max Lemmenmeier, Christian Widmer, Geschichtslehrer und Prorektor der Kantonsschule am Burggarben und Dr. Harry Wiener, der die Diskussion moderierte.

Dank der Anwesenheit zweier Schulklassen war der Anlass sehr gut besucht.

Usama Al Shahmani stellt seinen neuen Roman vor

Am 13. März 2026 stellte der bestbekannte Irakisch - schweizerische Autor sein berührendes Buch ‚In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied‘ vor.

Der Roman erzählt die Geschichte von Gadi, der als Dozent in Zürich lebt.

Als sein jüdischer Vater in Israel im Sterben liegt, verspricht er ihm, seine Asche je zur Hälfte in Jerusalem und in Bagdad in den Tigris zu streuen. In den Tagebüchern des Vaters entdeckt Gadi das Leben der jüdischen Familien im damaligen in Bagdad vor deren Vertreibung aus dem Irak.

Der gut besuchte Anlass fand in Kooperation mit dem Literaturhaus St. Gallen statt. Der Roman war auch Anlass über den Nahostkonflikt zu reden. Im Anschluss an die Lesung wurde das Podiumsgespräch mit dem Schriftsteller von Anja Schutzbach und Dr. Max Lemmenmeier geleitet.

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von den politischen und militärischen Ereignissen. Wir hoffen, dass sich der momentan kleine Lichtblick zu einem wärmenden Sonnenschein entwickeln wird.

St. Gallen, 19. Mai 2026

Das Co-Präsidium der GSI Ostschweiz

Jennifer Deuel und Harry Wiener